

Inhalt

CentropeMAP

Open Governmental Data (OGD) im Vormarsch

CentropeSTATISTICS

Volkszählungsdaten 2011 in der grenzüberschreitenden Datenbank

Neue Funktionen im CentropeSTATISTICS-Webinterface

CentropeMAP
CentropeSTATISTICS
Grenzüberschreitender
Newsletter

Ausgabe Nr. 03
Dezember 2014

CentropeMAP
CentropeSTATISTICS

ist ein Projekt
in Zusammenarbeit von



www.centropemap.org



Alle Daten, Karten und Abbildungen sind entweder Teil des Geoportals www.centropemap.org oder wurden abgebildet mit Erlaubnis der Statistikämter der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarns sowie Burgenland, Niederösterreich und Wien. **Die Weiterverbreitung dieses Newsletters wird ausdrücklich empfohlen!**

Volkszählungsdaten 2011

Die Datenlieferung seitens aller CentropeSTATISTICS-Partner (Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Burgenland, Niederösterreich Wien) ist angelaufen. Viele Volkszählungsdaten sind bereits über den Expertenmodus von CentropeSTATISTICS öffentlich verfügbar.

Seit November 2014 gibt es in CentropeSTATISTICS Zugriff auf diese acht Themen der Volkszählung 2011:

Familienstand: Diese Tabelle teilt die Bevölkerung in ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet.

Bildung: Hier wird die Bevölkerung jeder Gemeinde nach dem jeweils höchsten Bildungsstand in den ISCED-Levels (International Standard Classification of Education) 1 bis 6 dargestellt.

Bevölkerung nach wirtschaftlicher Aktivität: Diese Tabelle zeigt, wie viele Personen beschäftigt, arbeitslos oder wirtschaftlich nicht aktiv sind.

Bevölkerung nach Erwerbsstatus: Absolutzahl und Anteil der Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

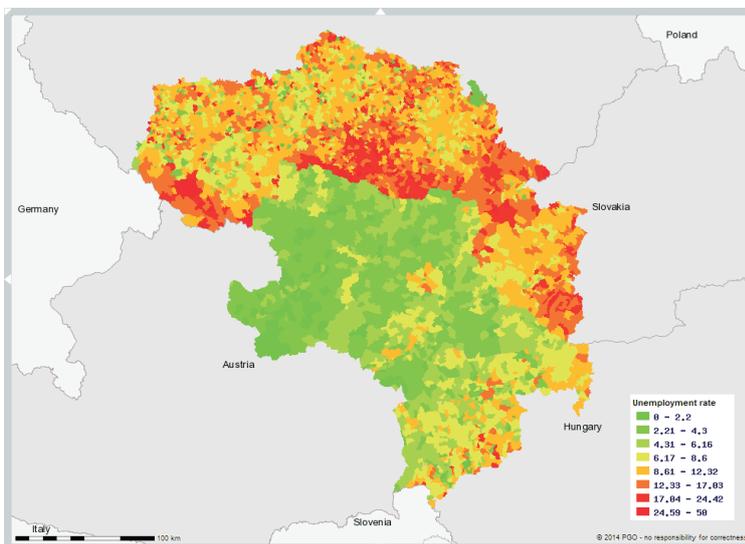
Ein- und Auspendler: Diese Tabelle zeigt, wie viele Personen in jeder Gemeinde zum Zweck der Arbeit aus- oder einpendeln.

Gebäude nach Baualter: Diese Tabelle bildet das Gebäudealter je Gemeinde nach dem Jahrzehnt der Errichtung ab (ab 1961).

Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft: Der Fokus liegt aus der Centrope-Region, daher sind die Kategorien AT, CZ, HU, SK, EU und Sonstige.

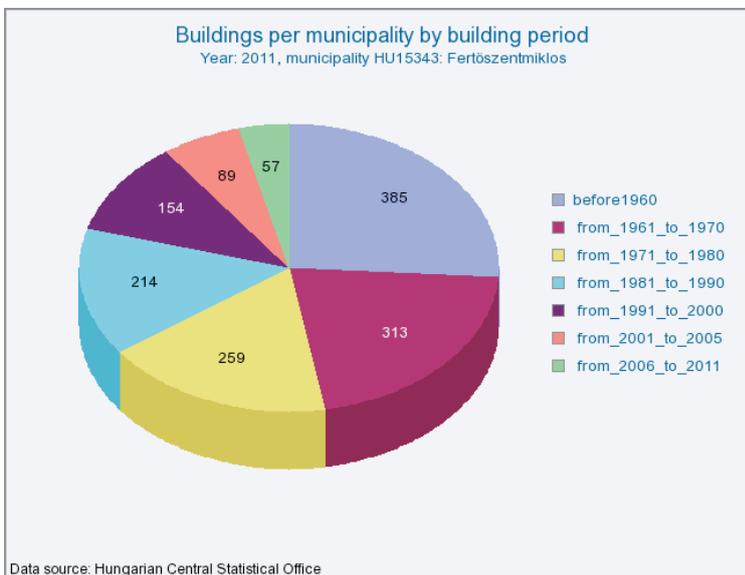
Alle Daten dieser Volkszählungstabellen können heruntergeladen werden und stehen auch für die Erstellung thematischer Karten und verschiedener Diagramme in CentropeSTATISTICS zur Verfügung (siehe Seite 3).

- Updated Tables November 2014
- Marital status of population by year
 - Education of population by municipality
 - Population by economic activity and year
 - Breakdown of economically active population by type of activity
 - Economically active persons by NACE sector of activity
 - Commuters in and out by municipality
 - Buildings per municipality by building period
 - Population by Citizenship (AT, CZ, HU, SK, EU, other)

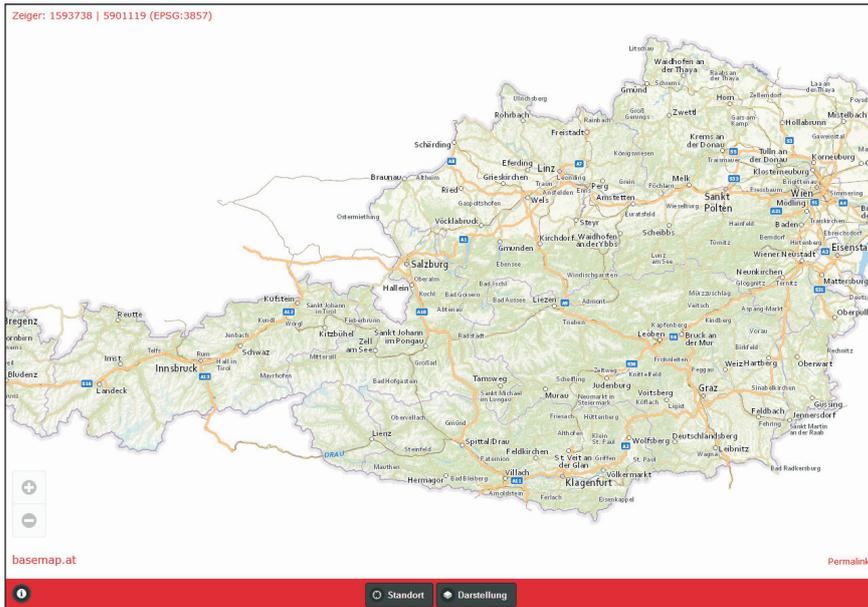


Karte: Arbeitslose 2011 als Anteil an der Summe der Beschäftigten und Arbeitslosen (Summe entspricht der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung)

Diagramm: Gebäudealter in Fertőszentmiklós, Ungarn.



Open Governmental Data in Österreich



Über basemap.at

basemap.at is das Ergebnis einer Kooperation zwischen den neun österreichischen Bundesländern (geoland.at), ITS Vienna Region (Betreiber von GIP.at), der TU Wien und Synergis. Das Projekt ist kofinanziert durch den Klima- und Energiefonds innerhalb eines Förderprogramms für Innovation bei umweltfreundlicher und effizienter Mobilität.

In den Jahren 2012 und 2013 wurden die Weichen für eine offene Webanwendung gestellt; 2014 wurde sie für die Allgemeinheit geöffnet und wird seither für vielfältige administrative Aufgaben verwendet. Zusätzlich ist sie für private und kommerzielle Zwecke im Rahmen der österreichischen Open-Government-Data-Richtlinien verwendbar.

Grundlagendaten

basemap.at basiert auf den Verwaltungsdaten der Bundesländer und ihrer Partner, darunter der Städtebund und GIP.at, ein österreichweiter Verkehrsgraph.

Die Karte deckt ganz Österreich ab und wird alle zwei Monate von den Partnern aktualisiert. Auch die Kartographie wird ständig aktualisiert und verbessert. Daher können sich nicht nur die Inhalte, sondern auch das Aussehen in Zukunft ändern.

Zugang zum Kartendienst

basemap.at bietet vorgefertigte Kacheln in der Projektion EPSG:3857 (Web Mercator Auxiliary Sphere) und ist mit anderen Produkten wie Open Street Map, Google Maps oder Bing Maps kompatibel.

Der Dienst steht als OGC-konformes OpenGIS Web Map Tile Service 1.0.0 (WMTS) zur Verfügung.

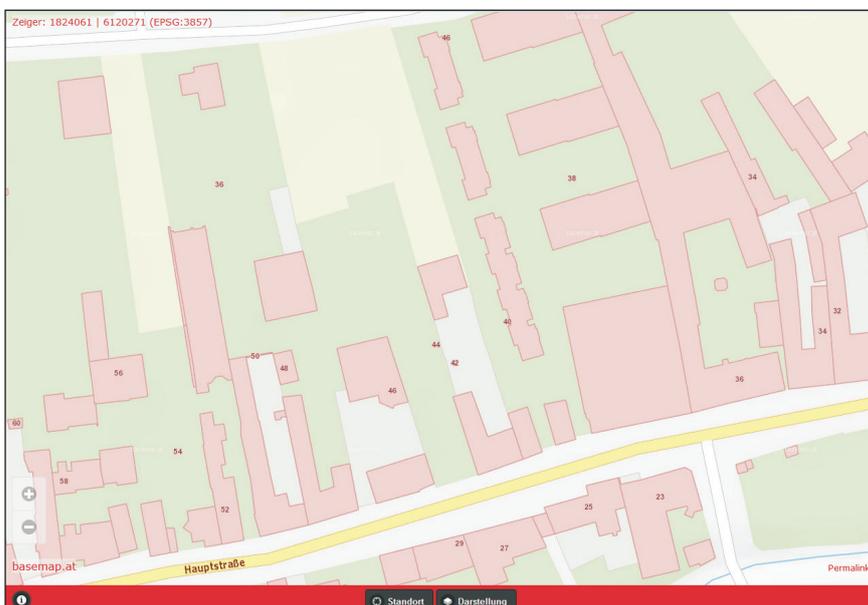
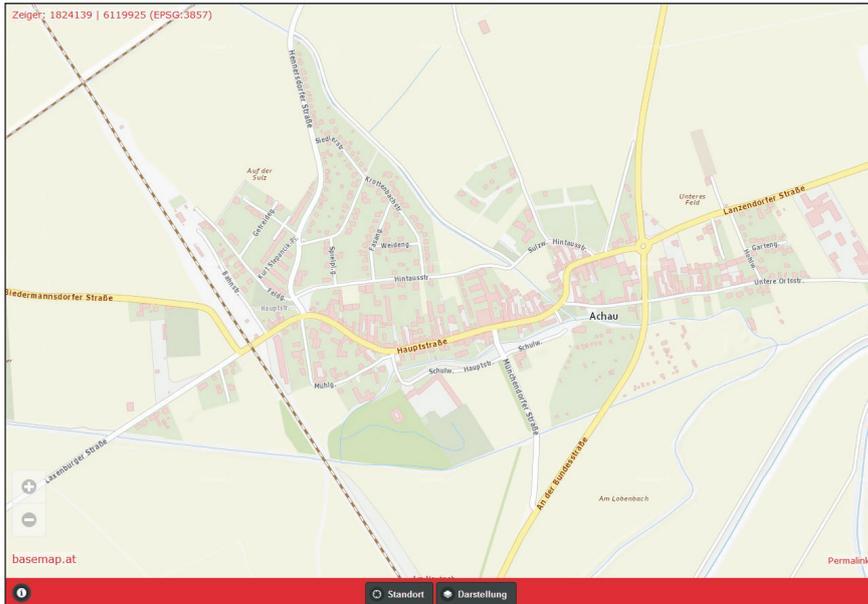
Schnittstellen

<http://www.basemap.at/wmts/1.0.0/WMTS-Capabilities.xml>

<http://www.basemap.at/wmts/1.0.0/WMTS-Capabilities-arcmap.xml> (especially for ArcGIS 10.1)

Metadaten

Die Metadaten für basemap.at sind über die österreichische OGD-Plattform erhältlich: <http://www.data.gv.at>.

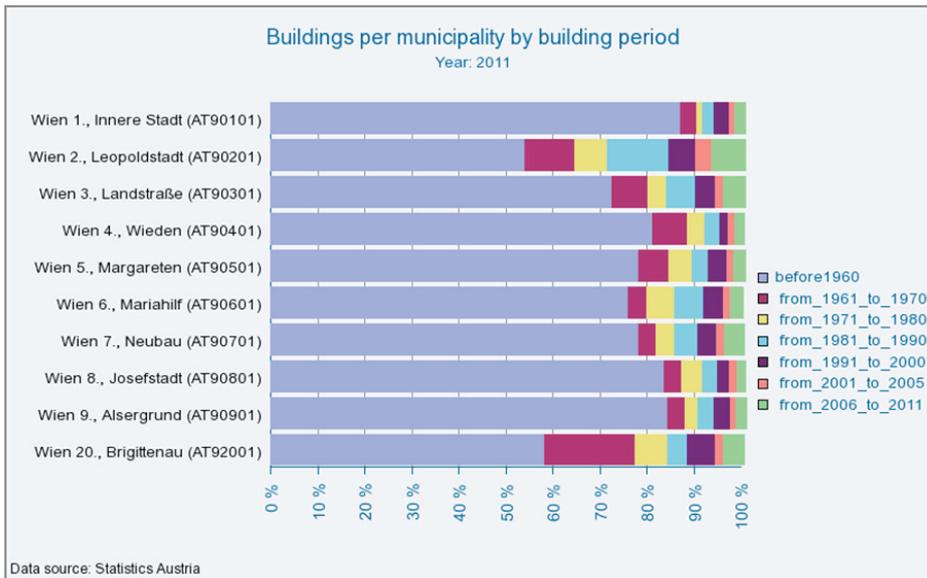


Neue Funktionen bei CentropeSTATISTICS



Leichter Umgang mit benutzerdefinierten Tabellen

Benutzerdefinierte Tabellen erlauben es, Daten von zwei oder mehr Tabellen aus der grenzüberschreitenden Statistikdatenbank zu kombinieren – beispielsweise arbeitslose Personen und die Gesamtbevölkerung oder wirtschaftliche Aktivität nach Sektor und Bevölkerung nach Bildungsstand. Bis jetzt konnte man die benutzerdefinierte Tabelle nur in der aktuellen Arbeitssitzung verwenden, beim Schließen von CentropeSTATISTICS ging sie verloren. Nun gibt es die Möglichkeit, die gesamte benutzerdefinierte Tabelle als Datei lokal zu speichern. Sie kann jederzeit wieder geladen werden, um die Arbeit fortzusetzen.



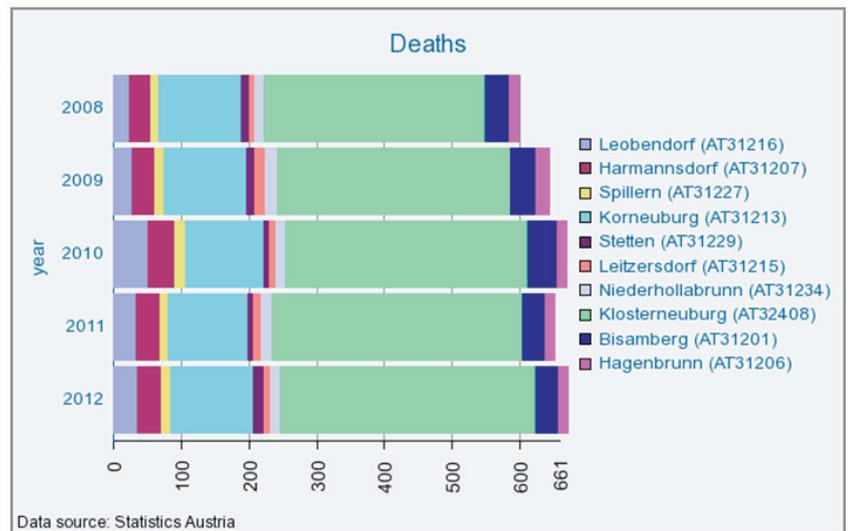
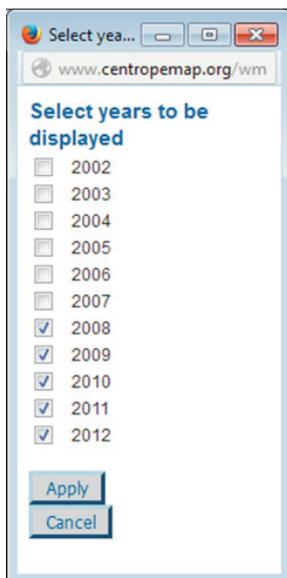
Horizontale Balkendiagramme als zusätzlicher Grafik-Output

Mit CentropeSTATISTICS können verschiedene Arten von Diagrammen erzeugt werden: Säulen-, Linien-, Punkt-, Tortendiagramme und nun auch Balkendiagramme. Sie können auf zwei Arten angewendet werden:

(1) Vergleich von Anteilen für zwei oder mehr Gemeinden (siehe Abbildung links). Für einzelne Gemeinden wird stets ein Tortendiagramm erstellt. Bei Auswahl von zwei oder mehr Gemeinden wird automatisch auf die Darstellung von Balkendiagrammen umgeschaltet, um Vergleichbarkeit der Daten zwischen den gewählten Gemeinden herzustellen.

(2) Aggregation von Absolutwerten (siehe Abbildung rechts): Diese Option ähnelt der Auswahl *stacked columns*, liefert jedoch horizontale Balken, sodass die Vergleichbarkeit der Verteilung der Attributwerte in den einzelnen Gemeinden verbessert wird.

Auch die Auswahl der darzustellenden Jahre kann in einem separaten Auswahlfenster gesteuert werden (Ausnahme: Tortendiagramme können immer nur den Wert für Einzeljahre liefern).



INSPIRE: Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft

Das Inkrafttreten der INSPIRE-Richtlinie im Mai 2007 war ein wichtiges Ereignis für Europa, um eine Geodateninfrastruktur zu schaffen, die die Politik unterstützt oder Auswirkungen auf Umweltaktivitäten hat.

INSPIRE basiert auf den Geodateninfrastrukturen der 28 EU-Mitgliedstaaten. Sie umfasst 34 Themenbereiche (siehe Abbildung rechts, Quelle: INSPIRE-Website, 2014), die für Umweltsanwendungen relevant sind. Die Schlüsselkomponenten werden durch technische Implementationsvorschriften festgelegt. Dies macht INSPIRE zu einem einzigartigen Beispiel einer „regionalen“ Vorgangsweise durch den Gesetzgeber.

INSPIRE verfügt über ein eigenes Geoportale, wo Open-Data-Services (Geodaten, Tabellendaten, Metadaten) aus allen Mitgliedstaaten gesammelt werden. Zusätzlich ist für jedes Mitgliedsland der aktuelle Status der Implementierung ersichtlich.



Web links (in den Browser kopieren oder QR-Code scannen):
<http://inspire.ec.europa.eu/> <http://inspire-geoportal.ec.europa.eu/>

ANNEX I

- 1 Coordinate reference systems
- 2 Geographical grid systems
- 3 Geographical names
- 4 Administrative units
- 5 Addresses
- 6 Cadastral parcels
- 7 Transport networks
- 8 Hydrography
- 9 Protected sites

ANNEX II

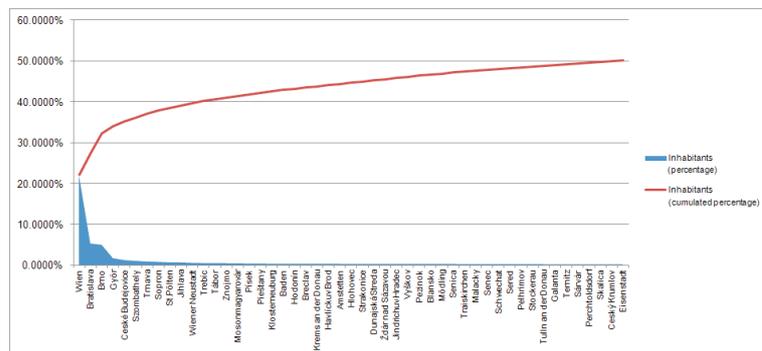
- 1 Elevation
- 2 Land cover
- 3 Orthoimagery
- 4 Geology

ANNEX III

- 1 Statistical units
- 2 Buildings
- 3 Soil
- 4 Land use
- 5 Human health and safety
- 6 Utility and governmental services
- 7 Environmental monitoring facilities
- 8 Production and industrial facilities
- 9 Agricultural and aquaculture facilities
- 10 Population distribution and demography
- 11 Area management / restriction / regulation zones & reporting units
- 12 Natural risk zones
- 13 Atmospheric conditions
- 14 Meteorological geographical features
- 15 Oceanographic geographical features
- 16 Sea regions
- 17 Bio-geographical regions
- 18 Habitats and biotopes
- 19 Species distribution
- 20 Energy Resources
- 21 Mineral Resources

Stadtgrößenanalyse in der Centrope-Region

Laut Volkszählung 2011 hat die Centrope-Region eine Einwohnerzahl von 7.773.805. Mehr als die Hälfte davon (53,65 %) lebt in Städten mit 10.000 oder mehr Einwohnern und es gibt 73 Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern.



Die Tabelle rechts zeigt alle Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern in der Centrope-Region. Die obestehende Grafik zeigt die Verteilung der Einwohner in großen Gemeinden, absteigend geordnet nach Bevölkerung. Es ist deutlich zu sehen, dass die wichtigsten Städte Wien, Bratislava, Brno und Győr sind. Sie haben mehr als 100.000 Einwohner, gefolgt von 6 Gemeinden mit einer Bevölkerung zwischen 50.000 und 100.000. Diese 10 Städte beherbergen 39,1 % der Gesamtbevölkerung von Centrope.

Municipality code	Name	Inhabitants	Municipality code	Name	Inhabitants
AT90000	Wien	1714227	AT32419	Schwechat	16529
SK529000	Bratislava	411228	SK504009	Sereď	16235
CZ582786	Brno	385913	CZ547492	Pelhrimov	16232
HU25584	Győr	129527	AT31230	Stoekerau	16264
CZ544256	Ceské Budejovice	93715	AT32135	Tulln an der Donau	15169
HU03009	Szombathely	78884	SK503665	Galanta	15138
SK506745	Trnava	66358	AT31839	Ternitz	14800
HU08518	Sopron	60548	HU21306	Sárvár	14777
AT30201	St. Pölten	51955	AT31719	Perchtoldsdorf	14522
CZ586846	Jihlava	50075	SK504815	Skalica	14441
AT30401	Wiener Neustadt	41305	CZ545392	Ceský Krumlov	13361
CZ590266	Třebíč	36998	AT10101	Eisenstadt	13101
CZ552046	Tábor	34430	SK501905	Samorín	12726
CZ593711	Znojmo	34122	AT31213	Korneuburg	12278
HU04783	Mosonmagyaróvár	32004	AT31818	Neunkirchen	12249
CZ549240	Písek	29706	HU13532	Körmend	11950
SK507440	Piešťany	28268	CZ597007	Velké Meziříčí	11680
AT32408	Klosterneuburg	25828	HU16832	Kőszeg	11666
AT30604	Baden	25093	CZ583251	Kurim	11540
CZ586021	Hodonín	24961	CZ581372	Boskovice	11502
CZ584291	Břeclav	24737	AT31022	Hollabrunn	11489
AT30101	Krems an der Donau	24032	CZ586307	Kyjov	11462
CZ568414	Havlíckuv Brod	23769	AT30301	Waidhofen an der Ybbs	11455
AT30502	Amstetten	22847	AT30603	Bad Vöslau	11316
SK507032	Hlohovec	22701	AT31704	Brunn am Gebirge	11308
CZ50787	Strakonice	22690	CZ586722	Veselí nad Moravou	11266
SK501433	Dunajská Streda	22477	SK504378	Holíč	11255
CZ595209	Žďár nad Sázavou	22328	AT32530	Zwettl-Niederösterreich	11247
CZ545881	Jindřichuv Hradec	21574	CZ550094	Prachatic	11203
CZ592889	Vyškov	21391	HU27094	Celldömök	11113
SK508179	Pezinok	21179	CZ547999	Humpolec	11024
CZ581283	Blansko	20629	AT31633	Mistelbach	10963
AT31717	Mödling	20411	HU04039	Csorna	10558
SK504203	Senica	20255	HU28334	Kapuvár	10495
AT30639	Traiskirchen	17729	AT30817	Gänserndorf	10362
SK508063	Malacky	17051	AT32404	Gerasdorf bei Wien	10278
SK508217	Senec	17050			

Datenquelle: CentropoSTATISTICS, Volkszählung 2011. **Web link:** <http://www.centropemap.org>

